



**HOCHZEITSGLOCKEN?** Wolfgang Scheiner (Kellner) würde sie gerne läuten. Die Wirtin (Sabine Ehlers) zögert. Foto: Orłowski

## Landesbühne trotzt mit spritziger Operette dem wilden Wetter

**Wirbel am Wolfgangsee: „Im Weißen Rössl“ liebt der Kellner die Wirtin. Die steht indes mehr auf die Feriengäste. Erfolg für die Landesbühne, die Benatzkys Operettenknaller trotz unwirschem Wetter bringt.**

VON GÜNTER HEISS

HANNOVER. So ist das eben – am Wolfgangsee wie an der Leine, wohin die Landesbühne Ralph Benatzkys Ulk-Operette verfrachtet hat. Wer das „Weiße Rössl“ unter freiem Himmel spielt, kann baden gehen.

Doch das Wetter hielt gerade noch durch, und die etwa 250 Zuschauer im Freilichttheater der Herrenhäuser Gärten (Probenbühne) auch. Wen Decken nicht schützten, den wärmte der Alpenklang. Das Stück besteht ja schließlich nur aus Schlager-Klassikern.

Ein bisschen Nordflair gabs in puncto Requisiten: Hier Trachten, dort Niedersachsenrösser vor putzigen Holzkulissen. Handlungsmäßig freilich blieb alles beim Alten – im Alpenland.

Schwungvolle Caféhausmusik: Reinhold Glembotzki hatte das Orchester des Originals auf ein Quartett zusammengestrichen, gab die Im-

pulse vom Keyboard aus. Und Sohn Jan traf den weinerlichen Stehgeigerton exakt.

„Im Salzkammergut, da kamma gut lustig sein ...“ Am besten konnte das Wolfgang Scheiner. Als schmachtender Kellner kalauerte er nicht, sondern gurrte vor Liebe. Daneben schnauzte der Berliner (Manuel Michel), und greinte der romantische Professor (Robert Jereb Runer). Und dann noch dieser Rechtsanwalt Dr. Siedler (Gregor Eckert): galant, galant ...

Die Regie setzte auf gerade Typen, die schnörkellos in ihre Beziehungskisten geführt werden. In der Sommerfrische (ver-)liebt man sich halt schneller: so im Kuhstall oder beim Baden.

Und schließlich – was kann der Sigismund Sülzheimer dafür, dass er so schön ist? Till Claro jedenfalls trug in dieser Rolle erheblich zum langen Schlussapplaus bei. Ebenso Frau Wirtin (Sabine Ehlers), die doch noch ihren Bergroman zur Seite legte und den darbenden Kellner zum Rössl-Wirt machte. Und natürlich die feschen Mädels – von brav (Julia Goehrmann) über herzig (Carmen Katt) bis spritzig (Verena Haisch).

● Weitere Aufführungen am 26., 31. Juli (jeweils um 20.30 Uhr) und 2., 3., 5., 8., 10., 13., 15., 18., 19., 22., 24., 27. August (jeweils um 20 Uhr). Tickets unter (0511) 28 28 28 28.